

Richtlinien und Teilnahmebedingungen für den Moorteamcup

Bei einer Teilnahme, egal ob Mitreiter oder Zuschauer verpflichtet man sich für einen fairen Umgang mit Pferd und Mensch!

Teilnahmebedingungen, Pferd:

Mindestalter: In geführten Prüfungen muss ein Pferd/ Pony mind. 2 jährig sein.
In gerittenen Prüfungen Level 1 liegt das Mindestalter bei 3 Jahren.
In gerittenen Prüfungen Level 2 & 3 bei 4 Jahren

Equidenpass: Jedes Pferd / Pony muss im Besitz eines Equidenpasses sein.

Haftpflichtversicherung: Jedes Pferd/ Pony muss im Besitz einer Haftpflichtversicherung sein.

Equidenpass, sowie Versicherungsnummer, müssen während der gesamten Veranstaltung mitgeführt werden.

Impfungen:

Ob eine Impfung vorgeschrieben ist hängt von der jeweiligen Ausschreibung ab, ist eine Influenza Impfung vorgeschrieben, darf diese nicht älter als 1 Jahr sein und es muss eine ordnungsgemäße Grundimmunisierung bestehen (2 Impfungen im Abstand von 6 Wochen).

Ob eine Impfpflicht besteht ist der Ausschreibung zu entnehmen, auch wenn keine Impfpflicht besteht wird diese von uns empfohlen.

Teilnahmebedingungen, Reiter / Führender

Es bestehen keine besonderen Teilnahmebedingungen für Reiter und Führende, bei mehrfacher Platzierung in der selben Kategorie ist allerdings auf die Level zu achten (siehe Prüfungsaufstellung)

Ausrüstung, Reiter / Führender

Helmpflicht: Für alle Reiter unter 16 Jahren besteht Helmpflicht!

In allen Prüfungen in denen es über Hindernisse geht, besteht für alle Teilnehmer Helmpflicht!

Ebenso in der Führzügelklasse!

Schuhwerk: Auf sicheres Schuhwerk ist zu achten, knöchelhoch und mit Absatz.
Auch beim führen ist festes Schuhwerk zu tragen.

Des weiteren besteht keine besondere Kleiderordnung.

Sporen: Sporen sind nicht erlaubt (Ausnahme: Level 3)

Gerte / Stick: Gerten sowie Sticks sind (außer in Führzügelprüfungen) in jeder Prüfung zugelassen, ein grober Missbrauch führt allerdings zu Ausschluss der kompletten Veranstaltung.

Ausrüstung Pferd / Pony:

Zäumung:

Geführt: In geführten Prüfungen sind sowohl Stallhalfter als auch Knotenhalfter oder Kappzäume erlaubt.
Auch das Führen mit Trensenzaum ist möglich (nicht optimal).

Geritten: Erlaubt sind alle Zäumungen mit und ohne Gebiss, die keine Hebelwirkung haben. (Ausnahme Level 3)

Es ist möglich zum Beispiel bei einem Pelham, die Zügel im oberen Ring einzuschnallen und somit die Hebelwirkung „auszuschalten“.

Das Reiten und Führen ohne jeglichen Zaum oder nur mit Halsring ist in jeder Prüfung gestattet ob geführt oder geritten!

Sattel und Pad: Es ist in jeder Prüfung gestattet mit oder ohne Sattel zu reiten, ebenso ist es erlaubt ein Pad oder einen Longier oder Voltigiergurt zu nutzen.

*Bitte beim reiten mit Gurt, die Schlaufen **NICHT** als Steigbügel benutzen!
Zudem wird in keiner Prüfung eine Sattelform vorgeschrieben.*

Beinschutz: Es ist in jeder Prüfung gestattet Beinschutz sowie zum Beispiel, Bandagen oder Gamaschen zu nutzen.

Im Naturaltrail ist ein Beinschutz Vorschrift!

Hilfszügel: Welche Hilfszügel zugelassen sind bitte den jeweiligen Prüfungserläuterungen entnehmen.

Jeder Hilfszügel muss so verschnallt sein, das er die natürliche Nickbewegung des Pferdes zulässt!

Nennung: Genannt werden kann ausschließlich über unser Nennungsformular, dieses kann per Post oder Email zugeschickt werden. Nennung sowie Nenngeld müssen bis zum angegebenen Nennschluss bei der angegebenen Adresse bzw. dem Bankinstitut eingegangen sein, ansonsten besteht kein Recht auf einen Startplatz.

Mit einer Nennung wird automatisch unseren Richtlinien sowie der Datenschutzerklärung zugestimmt

Stornierung einer Nennung: Wenn eine Nennung noch vor Nennschluss storniert wird, erstatten wir das komplette Nenngeld zurück. Wird eine Nennung nach Nennschluss storniert, können wir das Nenngeld nur erstatten sofern wir den Startplatz neu besetzen können.

Ausfall einer Prüfung: Muss eine Prüfung aufgrund zu geringer Nennzahl ausfallen, wird in diesem Fall das komplette Nenngeld zurückerstattet.

Ausfall der kompletten Veranstaltung:

Muss eine Veranstaltung von uns komplett abgesagt werden und es keinen Ersatztermin gibt, bzw. ein Teilnehmer den Ersatztermin nicht wahrnehmen kann, so wird auch in diesem Fall das komplette Nenngeld zurückerstattet.

Haftung: Alle Besitzer / Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihren Angestellten, ihren Beauftragten oder ihrem Pferd / Pony verursacht werden.

Die Teilnahme geht auf eigene Gefahr

Jedes Pferd muss im Besitz einer gültigen Haftpflichtversicherung sein.

Ablauf der Veranstaltung:

Die Zeiteinteilung ist 10 Tage vor der Veranstaltung auf unserer Homepage sowie auf Facebook und Instagram zu finden.

Jede Prüfung (bis auf die erste des Tages) kann bis zu 30 min vorgeschoben werden.

Eine Änderung der Starterfolge ist nach Absprache mit den Richtern möglich.

Die Siegerehrung findet grundsätzlich nach jeder Prüfung statt.

Jeder Teilnehmer bekommt nach der Prüfung eine Schleife!

Sollte es während einer Prüfung zu einem Missbrauch von Gerte oder Zügelhilfen, oder auch sonst zu einem unfairen Verhalten gegenüber seinem Pferd oder Hund kommen, führt dies zur Disqualifikation und somit zum letzten Platz der Prüfung.

In schweren Fällen führt es zum Ausschluss der kompletten Veranstaltung, in diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Nenngeldes!

Nach einem Sturz ist es aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt die Prüfung fortzusetzen, ob in späteren Prüfungen wieder gestartet werden darf ist mit den Richtern zu klären.

Der Ablauf der angebotenen Prüfungen sowie die Levelteilung ist unter „Prüfungen“ zu finden!

Zudem wird die Datenschutzerklärung mit der abgegebenen Nennung anerkannt!